

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1867

9.2.1867 (No. 39)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 39.

Samstag den 9. Februar

1867.

Bekanntmachung.

An die Gemeinderäthe des Amtsbezirks.

Nr. 2570. Die Führung der Bürgerbücher betreffend. Die Führung der Bürgerbücher betreffend. Der Befehl vorzunehmender Revision werden wir demnächst die Bürgerbücher aus allen Gemeinden des Bezirks der Reihe nach einfordern, wovon wir sämtliche Gemeinderäthe vorläufig benachrichtigen wollen, damit sie in der Zeit von jetzt bis zum 1. März d. J. allenfallsige Mängel verbessern und Unrichtigkeiten berichtigen lassen, auch solchermaßen in den Stand gesetzt werden, möglichst correcte Vorlagen alsdann zu machen. — Siehe die hierher gehörige Verordg. in Rez. Bl. 1836 Nr. 40. Karlsruhe, den 4. Februar 1867.

Großh. Bezirksamt.
Jaegerschmid.

Bekanntmachung.

Nr. 2801/2. Die Aufnahme von Zöglingen in die v. Stulz'sche Waisenanstalt zu Lichtenthal betreffend.

In der v. Stulz'schen Waisenanstalt zu Lichtenthal werden auf Ostern d. J. vier Freiplätze, nämlich je einer für einen katholischen Knaben, einen evangelischen Knaben, ein katholisches Mädchen und ein evangelisches Mädchen, erledigt. Desfallsige Bewerbungen, zu welchen die bisher üblichen Fragebogen verwendet werden können, sind spätestens bis zum 15. kommenden Monats dahier einzureichen.

Ebenso ist auf Ostern d. J. einer der beiden für Mädchen bestimmten Freiplätze zu besetzen, welche der verstorbene geheime Legationsrath v. Kettner in gedachter Anstalt für Kinder aus unserm Bezirk gestiftet hat, und sind die Bewerbungen um diesen Platz gleichfalls in gegebener Frist hier einzureichen.

Karlsruhe, den 7. Februar 1867.

Großh. Bezirksamt.
Jaegerschmid.

Badischer Frauen-Verein.

Central-Comite.

22. Samstag den 9. Februar, Abends 6 Uhr, wird im großen Museumsaal die neunte Vorlesung für Frauen und Jungfrauen gehalten werden und zwar

über den Dichter Hans Sachs

von Herrn Professor Mayer, Direktor der höhern Bürgerschule.

Der Besuch ist den Abonnenten und Jenen, welche an der Kasse das Eintrittsgeld von 30 fr. erlegen, gestattet.

Karlsruhe, den 6. Februar 1867.

Ausstellung von Kunstwerken in Großherzoglicher Kunstschule (Stephanienstraße Nr. 86).

Die für die Weltausstellung in Paris bestimmten Kunstwerke aus dem Großherzogthum Baden werden durch die unterzeichneten Vorstände im Hauptsaal der Großherzoglichen Kunstschule vom 10. bis mit 20. Februar,

von Morgens 10 Uhr bis Abends 5 Uhr,

zur Ansicht des Gesammtpublicums gegen Entrichtung eines Eintrittsgeldes von 6 Kreuzer à Person ausgefellt.

Kunstvereinsmitglieder haben freien Eintritt.

Karlsruhe, den 4. Februar 1867.

Der Vorstand der Großherzoglichen Kunstschule:

S. Gude.

Der Vorstand des Kunstvereins für das Großherzogthum Baden:

L. Des Cordes.

Thiergarten zu Karlsruhe.

Den Bewohnern hiesiger Stadt haben wir durch eine mit dem Karlsruher Tagblatt ausgegebene Veröffentlichung vom 29. Dezember v. J. über den nicht unerfreulichen ökonomischen Stand des Thiergartens Mittheilung gemacht, zugleich aber auch nachgewiesen, daß es zum Zweck der Tilgung einiger aus laufenden Mitteln des Unternehmens bestrittenen Grundstückerwerbungen einer weiteren Kapitaleinzeichnung bedarf.

Um Allen, bei welchen wir ein reges Interesse für die Sache voraussetzen dürfen, Gelegenheit zu bieten, sich durch Zeichnungen zu betheiligen und der daraus erwachsenden Vortheile gleichfalls theilhaftig zu werden, haben wir Fürsorge getroffen, daß ihnen eine Einzeichnungsliste vorgelegt werde, welche sie der Mühe überhebt, sich persönlich bei einem Ausschußmitglied zur Einzeichnung anzumelden.

Accordbegebung.

21. Nach Maßgabe hoher Genehmigung werden verschiedene Bauherstellungen im Zoll-direktionsgebäude dahier im Commissionswege in Accord vergeben.

Die Arbeiten sind:
Maurerarbeit für 340 fl. 33 fr.
Zimmerarbeit für 85 fl. — fr.
Schreinerarbeit für 447 fl. 51 fr.
Glaserarbeit für 73 fl. 6 fr.
Schlosserarbeit für 90 fl. 12 fr.
Blechnerarbeit für 9 fl. — fr.
Lücherarbeit für 156 fl. 57 fr.
Tapezierarbeit für 220 fl. 26 fr.
Hafnerarbeit für 100 fl. 36 fr.

und werden die betreffenden Handwerksleute eingeladen, den Kostenschlag und die Accordsbedingungen bei unterzeichneter Stelle einzusehen und die Angebote längstens bis zum 23. Februar d. J. dafelbst einzureichen.

Karlsruhe, den 7. Februar 1867.

Großh. Bezirksbau-Inspektion.
E. Kuenkle.

Gaswerk Karlsruhe.

22. Zur Errichtung eines neuen Gasometers beabsichtigen wir, die Erd- und Maurerarbeit an einen Unternehmer zu vergeben.

Pläne, Ausmaß und Bedingnißheft liegen auf dem Bureau des Gaswerkes täglich von 8 — 11 Uhr Morgens kausionsfähigen Bewerbern zur Einsicht offen.

Die Direktion.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

22. Langestraße Nr. 155, Eck der Ritterstraße, ist ein Laden mit oder ohne Wohnung sogleich oder auf 23. April zu vermieten.

Nach den Gründungsbedingungen (§. 6) erhält der Zeichner:

- 1) von 10 bis 90 fl. für je 10 fl. je 25 Eintrittskarten in den nächsten 5 Jahren zu benützen;
- 2) von 100 fl. das Recht des täglichen freien Eintritts für sich und drei Familienglieder;
- 3) von je 10 fl. über 100 fl. je 25 Eintrittskarten.

Die Zeichnungen bilden ein unverzinsliches und unauffundbares Darlehen. Karlsruhe, den 8. Februar 1867.

Der Vorstand.

2.2. Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse der Wittve des Deceaseden Johann Schneider, Anna, geb. Danner, dahier werden am

Montag den 11. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

verschiedene Fahrnisse, als:

Gold und Silber, Bett- und Leingeräthe, Schreinwerk, Küchengeräthe und allerlei Hausrath,

im Hause Nr. 131 der Langenstraße dahier gegen baare Bezahlung versteigert.

Karlsruhe, den 6. Februar 1867.

Großh. Notar: **Grimmer.**

2.2. Berghausen.

Holzversteigerung.

Gegen angemessene Borgfrist werden aus dem Domänenwald Rittnert, Abtheilung 7 Erleenteich, und von Windfällern in verschiedenen Abtheilungen die nachstehenden Hölzer versteigert:

bis **Dienstag den 12. d. M.:**

1/2 Klafter eichenes und 3 Klafter buchenes Nutzholz, 91 Klafter buchenes, 2 Klafter eichenes und 1/2 Klafter gemischtes Scheiter, 20 1/2 Klafter buchenes und 9 Klafter gemischtes Prägels, 17 Klafter Laub- und 2 Klafter Nadelstockholz, 5500 buchene und 600 gemischte Wellen und 2 Loose Schlagraum;

bis **Mittwoch den 13. d. M.:**

Nutzholz: 35 Rothbuchen, 33 Hainbuchen und 9 Eichen, 25 Nadelbaumholzstämme und 5 Nadelholzstangen.

Man versammelt sich jeden Tag Morgens 9 Uhr bei der Hütte, wo sämtliches Brandholz versteigert wird.

Berghausen, den 3. Februar 1867.

Großh. Bad. Bezirksforstmeister **Gamer.**

2.1. Grünwinkel.

Versteigerungs-Ankündigung.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Joseph Siegel's Wittve, Martha, geborene Müller von Grünwinkel, wird der Erbvertheilung wegen nachbeschriebene Hofraithe bis

Samstag den 2. März l. J.

Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause in Grünwinkel öffentlich versteigert und es folgt der Zuschlag wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung nebst zwei besondersstehenden Schweinfällen, sodann 1 Viertel Hofraithe und Garten, unten im Orte zu Grünwinkel gelegen, neben Anton Albicker's Wittve und Markus Kuhn; Schätzungspreis 900 fl.

Mühlburg, den 6. Februar 1867.

Großh. Notar: **Mathos.**

3.3. Linkenheim.

Zwangs-Versteigerung.

Den Schreiner Ernst Heuser sammtverbindlichen Eheleuten von Linkenheim werden

auf Vollstreckungs-Befugung die hier unten verzeichneten Liegenschaften am **Dienstag den 12. Februar 1867**, Nachmittags 1 Uhr, in dem Rathhause zu Linkenheim öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

- 1) Den zweiten Stock eines zweistöckigen Wohnhauses, Hälfte Scheuer, Stallung und einen besonders stehenden Holzschuppen und besondern Garten, Hofraithe mit Philipp Adam Burgstaber gemeinschaftlich nebst Haussteingarten 800 fl.
- 2) 1 Viertel Acker am Blankenlocher Weg 60 fl.
- 3) 1 Viertel 20 Ruthen Acker in den langen Heiterichsäckern 100 fl.
- 4) 88 Ruthen 34 Fuß Acker in den langen Stangen 60 fl.
- 5) 1 Viertel 32 Ruthen Acker auf dem Wald außen an der Deutenheimer Gewann 75 fl.
- 6) 57 Ruthen 42 Fuß Acker auf dem Mittelgrund 170 fl.
- 7) 92 Ruthen 76 Fuß Acker im obern Beizen 60 fl.
- 8) 88 Ruthen 94 Fuß Acker auf dem Salomons-Grund 130 fl.
- 9) 1 Viertel 14 Ruthen Acker im kalten Boden 80 fl.
- 10) 1 Viertel 8 Ruthen Acker im untern Heigel 90 fl.
- 11) 1 Viertel 32 Ruthen 52 Fuß Wiese auf der untern Kunkel 160 fl.
- 12) 57 Ruthen Acker auf dem Kriegert 60 fl.
- 13) 88 Ruthen 34 Fuß Acker in der Bäll 60 fl.
- 14) 1 Viertel 19 Ruthen Acker auf dem Durlacher Weg 90 fl.
- 15) 66 Ruthen 26 Fuß Acker auf dem Wald am Heckenbusch 35 fl.
- 16) 88 Ruthen 34 Fuß Acker in der Heck über den tiefen Schlauch 150 fl.

Summa 2080 fl.

Graben, den 31. Dezember 1866.

Der Großh. Vollstreckungsbeamte.

Süß.

Nutzholz-Versteigerung.

Der Unterzeichnete läßt nächsten **Dienstag den 12. Febr.**, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Plage des Zimmermeisters Helmler, Stephaniensstraße Nr. 100, folgende Hölzer versteigern:

- 1000 Stück forchene Fleckling 8 und 16' lang, 13—25" stark,
- 200 Stück Berschalbord,
- 100 Stück reine Bord,
- 100 Stück eichene Dielen.

Holzändler **F. Seufert** aus Herrenalb.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Amalienstraße Nr. 7 ist eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller, Holzplaz und Speicherkammer nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf 23. April zu vermieten.

3.3. Amalienstraße Nr. 37 ist der zweite Stock, je nach Bedarf von 7 bis 10 Zimmern worunter 2 Salons befindlich, auf den 23. April zu vermieten.

* Amalienstraße Nr. 39 ist der zweite Stock mit 5 Zimmern, Alkov, Mansarde, Küche, Keller, Holzstall u. s. w. auf den 23. April zu vermieten.

* Amalienstraße Nr. 67 ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 5 schönen Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammern, auf Verlangen kann auch ein schönes Mansardenzimmer dazu gegeben werden, und ist auf den 23. April zu beziehen.

* Herrenstraße (alte) Nr. 15 ist eine im untern Stocke befindliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, **wovon eines auch als Laden benützt werden kann**, nebst Küche, Kammer und Kellerantheil auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

3.2. Langestraße Nr. 26 sind im zweiten Stock 2 Zimmer mit Alkov, Küche u. auf den 23. April zu vermieten.

3.2. Langestraße Nr. 175a ist pro 23. April 1867 der vierte Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zugehör, ganz oder theilweise an eine ruhige, solide Familie zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Langestraße Nr. 235 im dritten Stock.

3. Waldstraße (neue) Nr. 42 ist der zweite Stock, bestehend in 5 geräumigen Zimmern, Mansarde und Zugehör, auf den 23. April zu vermieten; ebendasselbst ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

* 3.3. Waldstraße Nr. 43 ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 4 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer, Speicher nebst allem Zugehör, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

4.3. Waldstraße Nr. 83 ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Mansardenzimmer, Speicher, Speicherkammer und Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

Wohnungen zu vermieten.

3.2. Eine für sich abgeschlossene, neu hergerichtete Bel-étage-Wohnung mit Balkon in der schönsten Lage hiesiger Stadt, bestehend aus 6 ineinandergehenden, großen Zimmern, 2 wohnbaren Mansarden, großer Küche mit Speicherkammer nebst den übrigen Erfordernissen, ist pro 23. April zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* 2.2. Im Neubau Langestraße Nr. 177 ist im dritten Stock eine Wohnung zu vermieten; dieselbe enthält 7 Zimmer nebst allen Erfordernissen und kann bis zum 23. April oder auch früher bezogen werden. Näheres Langestraße Nr. 129, bei Herrn Kaufmann Dehl.

* 6.6. Eine Wohnung, bestehend in 8 tapezirtten und heizbaren Zimmern, 6 Kammern, Küche, Keller, Stallung für 6 Pferde, Holz- und Wagenremise, Trocken- und Heuspeicher, Garten und gemeinschaftlichem Waschhaus, ist sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Näheres Waldhornstraße Nr. 1.

Wohnungen zu vermieten.

—6. Im westlichen Theile der Stadt ist auf 23. April ein zweiter Stock mit 7 Zimmern, Balkon, 4 Kammern, 3 Kellerabtheilungen, Holzstall, Antheil am Gärtchen, Waschküche und Trockenspeicher zu vermieten. Näheres hierüber Leopoldstraße Nr. 8 im 3. Stock

Wohnung und Zimmer zu vermieten.

* Auf 23. April ist eine Parterre-Wohnung von 4 ineinandergehenden Zimmern nebst allem Zugehör zu vermieten. Dasselbe ist ein schön möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten, sowie ein einfach möblirtes oder unmöblirtes Parterrezimmer bis 15. Februar beziehbar. Näheres alte Waldstraße Nr. 23 parterre.

3.2. Zu vermieten:
Kriegsstrasse 53 (der Victoriastrasse gegenüber) ist der zweite Stock, bestehend in **6 Zimmern, Küche, Keller, 4 Mansarden, Antheil am Garten** nebst übrigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Näheres Langestrasse 156.

Zimmer zu vermieten.

* Ein unmöblirtes Zimmer ist an eine solide Person zu vermieten. Näheres Jähringerstraße Nr. 51 im Hinterhaus.

* In der Nähe der Infanteriekaserne sind im zweiten Stock zwei ineinandergehende freundliche, unmöblirte Zimmer sogleich oder auch später zu vermieten. Näheres Hirschstraße Nr. 22 parterre.

Kreuzstraße Nr. 20 ist im zweiten Stock ein hübsch möblirtes, freundliches Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken, sogleich an 1 oder 2 Herren billig zu vermieten. Auf Verlangen kann auch guter Mittagstisch dazu gegeben werden.

Auf den 1. März sind zwei schön möblirte Zimmer parterre zu vermieten; nach Wunsch könnte auch ein drittes dazu gegeben werden, Stallung für 4 Pferde, Remise, Heuspeicher und Kutschzimmer. Nach Umständen könnten die beiden Zimmer auch ohne Stallung vermietet werden. Zu erfragen Lindenstraße Nr. 2.

* Ein elegant möblirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, ist auf 1. März zu vermieten: Steinstraße Nr. 2, gegenüber dem Grünen Hof, im 2. Stock.

* Langestrasse Nr. 119 ist ein möblirtes Zimmer auf den 1. März zu vermieten und kann auch auf Verlangen sogleich bezogen werden. Zu erfragen im zweiten Stock.

Wohnungsgesuch.

* Es wird eine Wohnung in einer Geschäftslage, wo möglich im ersten oder zweiten Stock, von 5—7 Zimmern zu mieten gesucht. Wer eine solche zu vermieten hat, wolle seine Adresse im Kontor des Tagblattes abgeben.

* N. B. Nr. 2788. **Zimmergesuch ohne Möbel.** Zwei unmöblirte Zimmer werden auf 1. März beziehbar (zwischen der Ritter- und Leopoldstraße gelegen) von einem ledigen

Herrn zu mieten gesucht. Wer solche besitzt, möge seine Adresse baldigst zustellen dem Commissionsbureau von **J. Scharf**, Langestrasse Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Keller-Gesuch.

Ein kleiner, jedoch guter Keller wird sogleich zu pachten gesucht. Näheres im Geschäftsbureau von **Louis Aloffe**, Herrenstraße Nr. 18.

Bermischte Nachrichten.

* **[Dienst Antrag.]** Gesucht wird ein solides, reinliches Hausmädchen, welches sogleich eintreten kann: äußerer Zirkel Nr. 10.

* **[Dienst Antrag.]** Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näheres Wilhelmstraße Nr. 9.

* **[Dienst Antrag.]** Ein Mädchen, welches in den häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, findet sogleich eine Stelle: Jähringerstraße Nr. 34 im untern Stock.

* **2.1. [Dienst Antrag.]** Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und sich den übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Herrenstraße Nr. 28 im untern Stock.

* **[Dienst Antrag.]** Ein braves, fleißiges Mädchen findet sogleich eine Stelle als Hausmädchen. Näheres Amalienstraße Nr. 87.

Kapital auszuleihen.

3.1. Es ist ein Kapital von **4000 fl.** auf ein Haus dahier auszuleihen. Näheres auf dem Geschäftsbureau von

S. Meyer, Notar a. D., Langestrasse Nr. 108.

Stellenanträge.

2.1. Es wird ein Zimmermädchen nach Paris gesucht, welches Kleider machen kann. Eintritt auf den 1. März. 300 Franken Lohn; die Reise wird bezahlt. Das Nähere Herrenstraße Nr. 27 im zweiten Stock in **Durlach**.

2.1. Gegen Ende d. M. kann ein fleißiger Bursche als Hausknecht eintreten. Zu erfragen Ludwigplatz Nr. 59.

Einsterber-Gesuch.

* **2.1.** Unter annehmbaren Bedingungen wird ein **Einsterber zur Cavallerie** auf die Residenzzeit von einem Jahr gesucht. Lusthabende wollen ihre Adresse im Kontor des Tagblattes abgeben.

Lehrlings-Gesuch.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen, junger Mann, welcher eine hübsche Handschrift schreibt, kann unter günstigen Bedingungen sofort bei mir in die Lehre treten. **Th. Ad. Oelenbeinz**.

Entlaufener Hund.

* Ein glattbäriger, getigeter **Sühnerhund**, auf den Namen „Pecas“ hörend, verließ sich in der Nähe des Durlacherthors. Der jetzige Besitzer wird ersucht, denselben gegen Belohnung Waldstraße Nr. 15 bei Büchsenmacher **Rößler** abzugeben.

Nußholz-Verkauf.

* Eine große Parthie ganz trockenes Eichen-, Buchen-, Nußbaum-, Erlen- und Bappelholz ist in kleineren oder größeren Parthieen um annehmbaren Preis billig zu verkaufen. Näheres Waldstraße Nr. 32 a zu erfragen.

Verkaufsanzeige.

* Eine **Familien-Nähmaschine** von Wheeler und Wilson, erst ein halbes Jahr im Gebrauch, ist wegen Wegzug von hier billig zu verkaufen. Gründliche Lehre kann hierbei mitgegeben werden. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 21 im Laden.

Hauskauf.

2.1. In Folge der durch die Kirchengemeindeversammlung gegebene Ermächtigung sucht der evangelische Kirchengemeinderath ein als Pfarrhaus zu verwendendes Haus zu erwerben.

Das Haus soll 8—10 Zimmer nebst der nöthigen Zugehörde enthalten.

Schriftliche Angebote wollen unter Angabe des Kaufpreises innerhalb 14 Tagen Hirschstraße Nr. 50 im zweiten Stock abgegeben werden.

Gartenpacht.

2.1. Ein kleiner Garten kann billig in Pacht gegeben werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Klavierunterricht

wird von einer jungen Dame ertheilt. Näheres bei **Müller & Gräff**, Jähringerstraße Nr. 96. 3.3.

Privat-Bekanntmachungen.

Von heute an wohne ich **Adlerstraße Nr. 32.**
A. Gomburger, prakt. Arzt.

Acht englische **Albert-Biscuits** und **Mixed-Biscuits** empfiehlt offen und in Büchsen.
C. Däschner, Großherzoggl. Hoflieferant.

Holl. Heringe u. Sardellen sind frisch angekommen bei **Karl W. Ernst Wittwe.**

Frische Schellfische und Cabeljau billiger, gewässerten Laberdan, Kieler Sprotten empfiehlt **Michael Hirsch**, Kreuzstraße Nr. 3.

Englische Rocks, Drops, Pfeiffermünztabletten und franz. Pastilles de gomme empfiehlt **C. Däschner**, Großherzoggl. Hoflieferant.

Frösche Schellfische,
Cabelsaus, Soles, Turbots und Wertheimer
Würste sind eingetroffen bei
Ph. D. Meyer, Groß. Hoflieferant.

Wiener Würstchen,
täglich frisch einliefernd, empfiehlt
— 39. — **C. Däschner.**

5.3. **Schwarzen Thee,**
nämlich:
ff. Souchong-Thee offen und Baquet,
ff. Pecco-Thee mit Blüten,
Thés de la Compagnie Colo-
niale in kleinen und großen Dosen
empfehlen von einer neuen Sendung in vor-
trefflichen Qualitäten billigst
Louis Lauer,
Verkaufslokal: Akademiestraße Nr. 12.
Bei Abnahme von 5 Pfund und
mehr mit entsprechender Preisermäßigung.

Wilhelm Hofmann
empfehlen
aus seinem großen **Thee-Lager** nach-
stehende Sorten:

| | | | |
|------------------|-----|-----------|--------------|
| Pecco | I | per Pfund | 4 fl. — fr. |
| | II | " | 3 fl. — fr. |
| | III | " | 2 fl. 30 fr. |
| Souchong | I | " | 3 fl. — fr. |
| | II | " | 2 fl. 30 fr. |
| | III | " | 2 fl. — fr. |
| Cougo | I | " | 3 fl. — fr. |
| | II | " | 2 fl. — fr. |
| | III | " | 1 fl. 45 fr. |
| Gunpowder | " | " | 3 fl. — fr. |

Sämmtliche Thees sind rein, kräftig und frei
von jedem Beigeschmack.
Bei Abnahme von mehreren Pfunden ent-
sprechend billiger. — 6.

Brustbonbons,
Sibirisch, Klatschrosen, isländisch Moos-
Malz- und Rahmpapilloten,
Zwiebelbonbons,
Gersten-, Rettig- und Rosenzucker, Ju-
jupes, Boules de gomme, Drops- und
Lakritzpastillen empfiehlt
Konrad Rishaupt, Hofconditor,
Friedrichsplatz Nr. 5.

Berliner Pfannkuchen,
Brioches u. Fleischpastetchen,
täglich von 10 Uhr an warm, — 8.
empfehlen
Th. Compter, Hofconditor.

Feinste Tafelgewürzmüßchen
empfehlen täglich frisch
W. Kaufmann, Bäckermeister,
Langestraße Nr. 171.

Münchener Bier
in Flaschen bei
Victor Lang,
2.2. Langestraße Nr. 26.

6. **Frösches**
Alpenbuttereschmalz
per Pfund zu 26 fr. empfiehlt
Wilhelm Hofmann.

3.1. **Krankenheiler**
Jodsoda-
Jodsodaschwefel-
verstärkte Quellen-
Seifen
stets vorräthig bei
F. X. Weißbrod.

Aechtes Alettenwurzel-Oel,
welches das Ausfallen der Haare ganz ver-
hindert, das Wachsthum schnell befördert, die
bereits erstarbenden Haare neu belebt und das
frühzeitige Grauwerden derselben beseitigt. Be-
sonders empfehlenswerth ist es, bei Kindern
angewandt zu werden, da es den Grund zu
einem herrlichen Haarwuchse legt. Preis: das
große Glas 27 fr., das kleine Glas 18 fr.
mit Gebrauchsanweisung. Jedes Glas ist mit
meinem Pestschaft „C. Jahn“ verschlossen. Ferner
Wachs-Pommade,
welche die Scheitel in jeder beliebigen Form
und Lage entsprechend befestigt und glatt macht,
die Stange à 18 fr.
Die alleinige Niederlage ist in Karlsruhe
bei Herrn **Friedrich Herlan,** Langestraße
Nr. 100.
Karl Jahn, Herzogl. Hoflieferant und
6.1. Friseur in Gotha.

Apotheker Bergmann's
Eispommade,
rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, sowie
deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern,
empfehlen à Flacon 18, 27 und 36 fr.
6. **F. X. Weißbrod.**

3.2. **Lothenwickel**
in Leder, Seide und Baumwolle zu bil-
ligen Preisen bei
F. Wolff & Sohn.

Weisse Piqué-, Damast- und
Cricot-Decken
habe in großer Auswahl erhalten und
empfehle solche zu äußerst billigen Preisen.
6. **Heinrich Lang,**
3.2. Friedrichsplatz Nr. 2.

Weberroh r
(Cannetti),
sowie Sessel- und Peitschenroh r in bester
Qualität bei
Conradin Haagel,
Groß. Hoflieferant.

6. **Brönnert's Fledenwasser,**
namentlich zum Waschen der Glace-
Handschuhe in Gläsern à 20 kr. und
8 kr. und in Weinflaschen à 1 fl. 45 kr.
acht bei
Friedrich Wolff & Sohn.



4.3. **Corsetten,**
rein leinener Stoff und ausgezeichnete
Facon, darunter eine billige Sorte, für
Confirmanden sich eignend,

Crinolinen,
überzogene, eigenes Fabrikat,
Gürtel,
Gürtelschnallen und Band,
Glacé-Handschuhe
empfehlen zu bekannten billigen Preisen
Wilhelm Rupp,
Langestraße Nr. 125.

Steifleinwand
zu Gürtelmalagen und dergleichen empfiehlt
C. W. Keller
am Ludwigsplatz.

1. **Cement.**
Unterzeichneter bringt sein Lager von aus-
gezeichnetem Cement von Vassy les Ayalons
in empfehlende Erinnerung.
Dieser Cement ist von den meisten Bau-
meistern schon benützt worden und als vorzüg-
lich anerkannt.
Karlsruhe, den 7. Februar 1867.
Heinrich Rosenfeldt.

Kunst- und Handschuhwascherei.
2.2. Hiermit die ergebensste Anzeige, daß ich die
von Herrn Schneidermeister **Fuchs** früher
betriebene **Kunst- und Handschuhwa-**
scherei gleich wie früher auch jetzt noch fort-
betreibe, und empfehle mich im Waschen von
Handschuhen, sowie im Bugen, Reinigen und
Ausbessern von **Herren- und Damen-**
Kleidern, und bitte, das dem Geschäfte früher
geschenkte Vertrauen auf mich übertragen zu
wollen. Achtungsvoll
Katharina Mutter,
Waldstraße Nr. 19 im Hintergebäude.

Anzeige.
* Heute Abend 6 Uhr empfiehlt frische **Le-**
ber- und Griebenwürste
Franz Doll, Metzgermeister,
Spitalstraße Nr. 42.

Anzeige.
Heute, Samstag den 9. Februar, Abends
5 Uhr, frische **Leber- und Griebenwürste**
bei
H. Murr, Metzger,
Zähringerstraße Nr. 29,
— 1. Nachfolger von W. Förderer.

Holzverkauf.
2.2. Da ich eine Partie durrer, tannener
Holz habe, so verkaufe ich dasselbe kurz gesägt
und gespalten, um schnell damit aufzuräumen,
per Centner zu 43 kr. frei ins Haus.
Max Maish,
Durlachertorstraße Nr. 46.

2.2. Fettgries Flammkohlen à 30 fr., Stückkohlen à 42 fr. per Zentner, frei ins Haus bei Abnahme von 20 bis 30 Zentner, verkauft

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

*2.1. Beste Ruhrkohlen.

Mit meinem Schiffe direkt von der Ruhr in Marau angekommen, empfehle ich dieselben bestens. Preise äußerst billig.

Bestellungen wollen gefälligst in Karlsruhe in meiner Wohnung, Karl-Friedrichstraße Nr. 32, neben der Eintracht, bei Herrn Schäffer, Amalienstraße Nr. 14, oder auf dem Schiffe, genannt „Eintracht“, selbst gemacht werden.

P. J. Jtschert.

8. Fettschrot

zur Ofen- und Herdfeuerung

in bekannter Qualität empfiehlt

Ad. Winter in Mühlburg.

Gefällige Aufträge nehmen entgegen:

Herrn A. Winter & Sohn, Friedrichsplatz Nr. 6.

Herr K. Stumpf, Amalienstraße Nr. 11,

Herr Jul. Bodenweber, Fasanenstraße.

8. Kalender für 1867.

Bei Müller & Gräff sind bis jetzt nachstehende Kalender eingetroffen:

Familien-Kalender, illustrirter, mit einer Prämienvertheilung von 1200 Thalern in Baarem und Prachtstahlstücken 18 fr.

Siedinger Bote 6 fr.

Volksbote aus Baden 6 fr.

Wanderer am Bodensee (Prämie 165 fl.) 6 fr.

Horn, Spinnstube 45 fr.

Lahrer hinkender Bote 8 fr.

Schweizer Volksbotenkalender 12 fr.

Der gute Bote 12 fr.

Illustr. Kalender und Novellen-

Almanach 48 fr.

Gustav-Adolfs-Kalender 8 fr.

Rastatter hinkender Bote 6 fr.

Der Einsiedler Kalender 12 fr.

„ Sonntagskalender 8 fr.

„ Vaterlandskalender 10 fr.

„ Jahreshote 6 fr.

„ lustige Bilderkalender 9 fr.

„ württemberger Kalender 7 fr.

„ „ Bilderkalender 6 fr.

Wiederverkäufer erhalten angemessenen

Rabatt.



Salon Agoston auf dem Schloßplatz.

Heute, Samstag den 9. Februar 1867, große Vorstellung.

—5. Anfang 1/2 8 Uhr.

Waizen-Bock

heute Abend bei

C. Kammerer.

Literarische Anzeige.

3.3. Bei Müller & Gräff (Zähringerstraße Nr. 96) ist so eben eingetroffen:

Von der

Kunst im täglichen Leben.

Ein Streifzug

von

Emil Frommel.

Preis 42 fr.

Todesanzeige.

Gestern Nacht 11 Uhr verschied ganz unerwartet nach längern Leiden meine liebe Schwester Elise von Boeckh, von welcher schmerzlichen Verluste ich den Freunden und Bekannten derselben hierdurch Kenntniß gebe.

Karlsruhe, den 8. Februar 1867.

Im Namen der tiefbetrübten Hinterbliebenen: Boeckh, Domänendirektor.

Dankagung.

* Allen Denjenigen, welche meine liebe Frau Margaretha, geb. Scheurich, zur Ruhestätte begleitet haben, spreche ich meinen innigsten Dank aus.

Karlsruhe, den 8. Februar 1867.

S. Müller, Großh. Stallbedienter.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt

Nr. 7 vom 7. Februar 1867.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 14. Januar d. J. allergnädigst bewogen gefunden: dem Herrn Maurice Irtisson in Paris das Ritterkreuz zweiter Klasse höchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen; unter dem 18. Januar d. J. dem Herrn Hall, Directeur de l'Ecole supérieure de Münster, das Ritterkreuz zweiter Klasse höchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen. Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 17. Januar d. J. allergnädigst bewogen gefunden: dem Major Müller vom 2. Infanterie-Regiment, König von Preußen, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, den ihm von Seiner Majestät dem König von Preußen verliehenen rothen Adlerorden dritter Klasse anzunehmen und zu tragen. Dienstaachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 11. Januar d. J. allergnädigst bewogen gefunden: dem Kammerjunker Franz von Jagemann zum Kammerherrn zu ernennen; unter dem 21. Januar d. J. dem Oberstleutnant Frech vom Armee-corps die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus demselben zu ertheilen; unter dem 26. Januar d. J. die auf Professor Dr. Friedrich gefallene Wahl zum Prorektor der Universität Heidelberg für das Studienjahr von Ostern 1867 bis dahin 1868 zu bestätigen; den Reallehrer Ludwig Keller in Freiburg, unter Verleihung der Staatsdiener-eigenschaft, zum Lehrer an dem Schullehrerseminar in Ettlingen zu ernennen; die Stelle eines Wirtschaftsadministrators an der Universität Freiburg dem Eisenbahnbaukassier Ernst Pfister in Gerlachsheim zu übertragen; dem Bezirksarzt Medizinalrath Dr. Philipp Ludwig Weg in Gerlachsheim

wegen vorgerückten Alters, unter Anerkennung seiner langjährigen Dienste, in den Ruhestand zu versetzen und die hierdurch erledigte Bezirksarztstelle in Gerlachsheim dem Bezirksarzte Alois Seeber in Ettlingen zu übertragen; unter dem 29. Januar d. J. dem Lieutenant August Grafen von Bismark vom 3. Dragoner-Regiment, Prinz Karl, die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus höchstihrem Armee-corps zu ertheilen mit der Erlaubniß, in auswärtige Dienste treten zu dürfen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschliessung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 26. November d. J. auf die höchstihren Patronat unterliegende katholische Pfarrei Rohrbach, Dekanats Triberg, den Vikar Ambros Müller von Zell i. B. gnädigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 8. Januar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Mit Entschliessung vom 14. Januar d. J. hat der evangelische Oberkirchenrath der Seitens der Fürstlich Löwenstein-Beckheim-Rosenberg und Freudenbergschen Ständes- und Patronatsberechtigung erfolgten Präsentation des Pfarrverweisers Martin Hack in Hirschlanden auf die evangelische Pfarrei Rembach, Dekanats Weickheim, die Bestätigung ertheilt.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Generalagentur für die rheinische Feuerversicherungs-gesellschaft in Mainz betreffend.

Die Ertheilung von Erfindungs-patenten betreffend. Dem Herrn Anton Stute von Ardeck bei Almdorf in Preußen für die von ihm erfundene verbesserte Feilenbau-Maschine.

Den Herren Kugendas und Comp. in Augsburg für die von ihnen erfundene Maschine zur Anfertigung von Spuhlen für Spinnereien.

Dem Herrn Salomon S. Gray in Boston für eine Reihe theils neu erfundener, theils eigenthümlich kombinirter Werkzeuge zur maschinenmäßigen Herstellung papierner Herren- und Damenkragen und Manschetten.

Dienstverledigung.

Die Stelle eines Gerichtsnotars bei dem Großherzoglichen Amtsgerichte Heidelberg.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 2. Dezember 1866 Franz Kaper Strodt, pensionirter Oberrechnungs-rath in Karlsruhe; am 16. Dezember Konstantin Bosh, pensionirter Oberpostmeister in Konstanz; am 18. Dezember Christoph Krenkel, pensionirter Revisor in Karlsruhe; am 7. Januar 1867 Sebastian Köhle, Lyzeumsprofessor in Heidelberg; am 11. Januar Nikolaus Wacker, katholischer Pfarrer in Berouz; am 16. Januar Karl Kirchgesser, pensionirter Amtmann in Freiburg; am 18. Januar Wendelin Kreyer, kathol. Pfarrer von Thauheim, Pfarrverweser in Eschach. Die Bestimmung des Preises des Großherzoglichen Regierungsblattes für den Jahrgang 1866 betreffend.

Samstagsgesellschaft.

2.2. Samstag den 9. d. M. Zusammenkunft in den oberen Räumen des Museums. Anfang 8 Uhr. Das Comite.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Probe im Theater-Lokale.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 10. Feb. I. Quart. 23. Abonnementsvorstellung. Doktor Faust's Hauskämpchen, oder: Die Herberge im Walde. Pöffe mit Gesang in 3 Aufzügen von Frd. Hopp. Musik von Hebenstreit. Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr.

Eisenbahnfahrt:

Nach Pforzheim nach Beendigung der Vorstellung.

Dienstag den 12. Febr. I. Quart. 24. Abonnementsvorstellung. Jessonda. Große Oper in 3 Akten von Spohr.

Mittwoch den 13. Febr. Theater in Baden. Die Epigramme. Lustspiel in 3 Akten von Roderich Benedix. Hierauf: Einer muß heirathen. Original-Lustspiel in 1 Akt von Alexander Wilhelmi.

Witterungsbeobachtungen
im Groß. botanischen Garten.

| 5. Feb. | Thermometer | Barometer | Wind | Witterung |
|------------|-------------|------------|---------|--------------|
| 6 U. Morg. | + 3 1/2 | 27" 8''' | Südwest | früh umwölkt |
| 12 „ Mitt. | + 5 | 27" 9,5''' | „ | „ |
| 6 „ Abds. | + 2 | 27" 10''' | „ | „ |
| 6. Feb. | | | | |
| 6 U. Morg. | + 7 | 27" 1,5''' | Südwest | Regen |
| 12 „ Mitt. | + 9 1/2 | 27" 1''' | „ | „ |
| 6 „ Abds. | + 5 | 27" 1,5''' | „ | umwölkt |

Sterbefalls-Anzeige.

7. Febr. Elise v. Poech, ledig, alt 53 Jahre, Tochter des + Staatsministers v. Poech.

5.5.

Bordeauxwein,
Château Margaux,

habe eine frische Sendung erhalten und kann derselbe von meinem Zoll-Lager hier von 16 Maas an per Maas à 2 fl. 24 kr. franko und zollfrei bezogen werden Proben stehen zur Verfügung.

J. G. Deisz,
Weinhandlung, Steinstraße Nr. 15.

Dr. Béringuier's arom. medic. Kronengeist (Quintessenz d'Eau de Cologne)
durch seine hervorragende Qualität für das Hauswesen nützlich, bei Reisen hülfreich und für die Toilette angenehm; à Originalflasche 45 fr.

Dr. Béringuier's Kräuter-Wurzel-Haar-Oel
zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare, sowie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Flechtenbildung; à Originalflasche 27 fr.

Gebr. Leder's Balsam. Erdnußöl-Seife
als ein höchst mildes, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel rühmlichst anerkannt.

Prof. Dr. Alber's Rheinische Brust-Caramellen
als ausgezeichnetes Hausmittel bei Gefunden und Kranken seit Jahren beliebt.

à versiegelte rosa-rothé Dose 18 kr.

Einziges Depot für Karlsruhe bei Carl Benj. Gehres, Langstraße 139, Eingang Lammstraße. 10 1.

3.3.

Korsetten und Leibbinden,

sowie **Korsetten für Konfirmandinnen** in jedem beliebigen Zeug und Muster empfehle ich zu den möglichst billigen Preisen in selbstverfertiger guter und dauerhafter Waare. — Auch besorge ich das **Waschen, Reparieren und Verändern** alter Korsetten.

Ch. Grieshaber,
Waldstraße Nr. 30.



Lieder-Narrhalla.
Heute Abend
8 Uhr.



Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ch. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

In der hiesigen evangelischen Gemeinde

- Getauft:**
29 Jan. August Friedrich Ludwig, Vater Ludwig Geisendörfer Bäcker.
2. Febr. Julius Wilhelm, Vater Karl Hoffmann, Weinbändler.
3. „ Katharine Caroline Josephine, Vater Heinrich Spoth, Tapezier.
3. „ Ludwig Karl August, Vater Karl Bornhäuser, Bierbrauer.
3. „ Oskar Jakob Christian Stephan, Vater Jakob Bartscherer, Resident.
- Gebraut:**
31. Jan. Johann Friedrich Zimmermann, Portulakier, Bürger in Nordamerika, mit Wilhelmine Tizler von hier.
31. „ Michael Herold, Maschinenbeizer und Bürger in Edingen, mit Luise Häfete.

Fremde.

- In hiesigen Gasthöfen.
Darmstädter Hof. Hornung, Kfm. v. Urach, Zimmermann, Priv. v. Neckarbischofsheim. Heinz u. Anocher v. Baden.
Deutscher Hof. Stolzer, Kfm. v. Tachen Bommer, Kfm. v. Goblitz.
Englischer Hof. Graf Rouzay, Gesandtschafts-Attaché v. Paris Hainemann, Kaufm. v. Frankfurt. Hüter, Kfm. v. Wien. Lindenstadt, Kfm. v. Berlin Neuburger, Kfm. v. Stuttgart.
Erbrünzen. Stritt, Kfm. v. Lenzlich Bödel, Kfm. v. Waaghäusel. Kehl, Kfm. v. Rostern v. Nysoy, Rent. v. München. Moskopf, Kfm. v. Neuwied.
Geißl. Imhof, Kfm. v. Kamersbach. Koch, Architekt von Lyon. Dieb, Kfm. v. Destringer.
Goldener Adler. Höder, Kfm. v. Zürich. Kusch, Kfm. v. Strassburg. Weiner, Kfm. v. Berlin.
Goldener Karvfen. Härtner, Stud. v. Wadnang. Treibis, v. Langstadt. Raub, Uhrenmacher v. Auerbach. Klump, Latier v. Kastatt. Singer v. Gerlach. Kern, Zimmermann v. Kürnbach.
Goldenes Lamm. Bauer, Kfm. v. Buch. Gerber, Kfm. v. Et. Gallen. Frau Schreiner v. Oberhausen.
Goldener Ochse. v. Wachtel, Hauptmann v. Colmar. Tiefenel, Kaufm. v. Wisfardth. Kamann, Kfm. v. Griesheim. Wegger, Kfm. v. Laubau.
Goldenes Schiff. Hef, Kfm. v. Roth-Walsh. Gebr. Wolf, Kfm. v. Gernsheim. Stern, Kfm. v. Walsh.
Grüner Baum. Häfete, Vater v. Hohenkreiden. Gebr. Lerich, Adl. v. Wachtel.
Grüner Hof. Engelbach, Fabr. v. Stuttgart. Hüb, Fabr. v. Mosbach. Bach, Gutshof. v. Bromberg. Siegel, Ing. v. Wien. Sting, Kfm. v. Gannstätt. Schulz, Fabr. v. Nürnberg. Bruder u. Kellermann, Kfm. v. Mannheim. Jensch, Ing. v. München. Hage mann, Kfm. v. Mannheim. Gachen, Priv. v. Hagmann. Guler, Fabr. v. Kaiserlautern.
Hôtel Bauer. Haug, Ing. v. Mühlheim. Hillen, Rent. v. Bristol. Goulon, Offizier v. Wien. Gausmann, Rent. v. Geln. Müller, Kfm. v. Mannheim. Jonas, Kfm. v. Berlin. Kaufmann, Kfm. v. Lütlich. Leopold, Kfm. v. Heilbronn. Mohr m. Frau v. Lyon. Jendz, Stud. v. Jena. Ruppert, Kaufm. v. Prag. Schupp, Kfm. v. Paris.
Hôtel Große. Fischer, Kfm. v. Lindau. Born, Kfm. v. Frankfurt. Geper, Kfm. v. Dresden. Bogel, Kfm. v. Geln. Schiffer, Kfm. v. Berlin. Mettberg, Kfm. v. Gera. Engels, Kfm. v. Remscheid. Haimann, Kfm. v. München. Huisberg, Kfm. v. Barmen. Detert, Kfm. v. Greiz. Poch, Kfm. v. Erfurt. Petrucci, Kfm. v. Lahr.
Kassauer Hof. Düben, Kfm. v. Berlin. Barach, Kfm. v. Stuttgart. Fink, Adl. v. Jöblingen. Joseph, Kfm. v. Frankfurt. Weil, Adl. v. Steinsfurt. Kohn, Adl. v. Mühlheim. Wimpfheimer v. Ittlingen.
Prinz Max. Ebb, Kaufm. v. Speyer. Lemm, Kfm. v. Grefeld. Walz, Kfm. v. Stuttgart. Gebr. Scheurer, Kfm. v. Badenheim.
Ritter. Leichtenfels, Priv. v. Inningen. Koh, Kfm. v. Königsbach. Habinger, Kfm. v. Nürnberg. Brückner, Waffenschmied v. Bretten.
Römischer Kaiser. Siegel, Kfm. von Berlin. Weginger, Kfm. v. Freiburg.
Rothes Haus. Hübler, Orgelbauer v. Bruchsal. Werner, Kfm. v. Neffe u. Nichte v. Héd. Sonntag, Kfm. m. Frau v. Baden. Fel. Claus v. Heidelberg. Weiser, Lehrer v. Weisweil.

Gottesdienst. 10. Februar 1867.

- Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth.
Stadtkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Bittel.
Nachm. 3 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Helbing.
Kleine Kirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Stadtpf. Zimmermann.
Militär-Gottesdienst:
Stadtkirche, Vorm. 8 Uhr: Hr. Garnisonprediger Lindenmeyer.
Christenlehre:
Kleine Kirche, Vorm. 11 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.
Nachm. 2 Uhr: Hr. Hosprediger Doll.
Diaconienkirche, Vorm. 11 Uhr: Hr. Anstaltsprediger Rüpmann.
Pfriundenkirche, Vorm. 11 Uhr.
English Divine Service in the Aule of the Lyceum at 1/2 past ten a. m. by the Rev. D. Hechler.